

DATENSCHUTZERKLÄRUNG FÜR UNSERE KLIENTEN

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte
– Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) –

Sehr geehrte Klientinnen und Klienten,

wir informieren hier über die Verarbeitung personenbezogener Daten und bestehende Rechte gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Rahmen einer Geschäftsbeziehung.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle ist:

Husumer Nordlichter gUG
Maas 15
25813 Husum
E-Mail: rune.quint@husumer-nordlichter.de

Bei Fragen zum Datenschutz sind wir erreichbar unter:

E-Mail: ds@datensicherheit-nord.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung erhalten. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen oder Behörden zulässigerweise erhalten haben.

Relevante Daten umfassen Personalien, Auftragsdaten, Daten aus der Vertragserfüllung, finanzielle Informationen sowie Informationen über die Nutzung unserer Telemedien.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

3.1. Aufgrund einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Sofern eine Einwilligung zur Datenverarbeitung vorliegt, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung für diesen spezifischen Zweck gegeben.

3.2. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Abs. 2 DSGVO) erfolgt zur Bereitstellung und Vermittlung von Dienstleistungen, zur Durchführung von Verträgen und zur Ausführung von Aufträgen. Dies umfasst die Beauftragung Dritter zur Vertragserfüllung.

3.3. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Steuergesetze, SGB). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten, aber auch Meldungen an andere Behörden, die sich aus der Art und dem Inhalt des Vertrages zwischen uns ergeben.

3.4. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich, erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung berechtigter Interessen. Beispiele dafür sind die Geschäftssteuerung, Direktwerbung, Sicherstellung der IT-Sicherheit, Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Aufklärung von Straftaten und Konsultation von Auskunftsteilen zur Bonitätsprüfung.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

Eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können ebenfalls personenbezogene Daten erhalten. Datenweitergabe erfolgt ausschließlich, wenn gesetzliche Vorschriften dies erfordern, eine Einwilligung vorliegt oder eine Berechtigung zur Auskunftserteilung besteht. Mögliche Empfänger personenbezogener Daten sind u. a. Finanzinstitute, Versicherungen, Leistungsträger, Erbringer medizinischer Leistungen, Kooperationspartner, Hersteller, externe Berater, IT-Dienstleister und Behörden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgt nur, wenn dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist, gesetzlich vorgeschrieben ist oder eine Einwilligung vorliegt. Datenübermittlungen in Drittstaaten finden ausschließlich statt, wenn ein angemessenes Datenschutzniveau besteht oder andere Datenschutzgarantien, wie Standardvertragsklauseln, vorliegen.

6. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

7. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

8. Inwieweit werden die Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir verarbeiten die Daten nicht automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling).

9. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich für die Dauer der Geschäftsbeziehung verarbeitet und gespeichert, was auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrages einschließt.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Sozialgesetzbuch (SGB), dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und dem Steuerrecht ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Zusätzlich richtet sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die gemäß §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre betragen, in bestimmten Fällen jedoch auch länger sein können.

10. Welche Rechte haben Betroffene?

Im Rahmen der DSGVO bestehen folgende Datenschutzrechte:

- **Auskunft** über die gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).
- **Berichtigung** unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO).
- **Löschung** gespeicherter Daten (Art. 17 DSGVO).
Das Recht auf **Löschung** ist eingeschränkt, sofern die Verarbeitung erforderlich ist:
 - zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem wir unterliegen, erfordert;
 - zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- **Einschränkung** der Datenverarbeitung, sofern Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht gelöscht werden dürfen (Art. 18 DSGVO).
- **WIDERSPRUCH gegen die Verarbeitung der Daten (Art. 21 DSGVO).**
- **Datenübertragbarkeit**, sofern in die Datenverarbeitung eingewilligt wurde oder ein Vertrag abgeschlossen wurde (Art. 20 DSGVO).
- **Einwilligungen** zur Verarbeitung, die erteilt wurden, können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
- **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).